

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dá unsá, da afern's auf'n Feld, und vor alln  
 Siagst án Ähnl und d' Ähnl, mudslaubá und schen,  
 Afrát als wias gwön sánd ön Haozháttag, stehn,  
 J dá Seit ön dá Böttstatt sánd Ziráthná anbracht,  
 Und drobn auf'n Dach thront mit Ernst und Bedacht  
 Dá Gott Vadá mit'n Szeptá, wiar á d' Weltflugl halt,  
 Weil von eahm alls'and ausgeht, von sein Willn und sein Gwalt.  
 Nöbn dá Böttstatt stehn graoßö zwo Truhán hiebei,  
 Saubá angstrichá rundum, und án iadó hat drei  
 Schmiedeisernö Gschlößá, guat vozimmt und gferiert  
 Und blabstáchlernö<sup>1)</sup> Bándá, bsundá gfurmt und voziert.  
 Gar schwár sánd dö Truhán, hat's nuh foaná nót gruckt,  
 Hánd bis aufö zon Döckl ganz mit Leinwand eindruckt,  
 Auf dá oan von dö Truhán stengán Weibáleut'schuah,  
 Ä Iddárás Paar und á zeugás dázua;  
 Dánöbn ön án Körbl is vielmächtö alts Gfrást:  
 Ä angfangtá Strumpf, der auf 's Fürtdöwern páßt,  
 Und án Augnglas, á boaners, liegnán ruahsö bouand,  
 Und á rostögá Fingáhuat nan und nuh alláhand.  
 Und drent auf dár andern, als stánd's á Stund erst hidan,  
 Js á Spinnrádl drobmát und dá Rocká nuh dran,  
 Und dá Spüllöng<sup>2)</sup> mit'n fam<sup>3)</sup> fám zon Viertltheil voll,  
 Als thát á schen bittn, dá's má'n ausspinná soll.  
 Auf dá Seit nöbnán Ofn, ganz hiebei bo dá Wand  
 Steht á Kast'n, á haohá, voll mit Weibáleutgwand:  
 Ötlá seidernö Kittln, guatöng theuá und schwár,  
 Dö sö röckán und spreizn, als wanns á Hopfáziach wár,  
 Bloamtö Tüachln von Atlás, muzerlfein und schen lind,  
 Und dran schuahlangö Fransán, awá alls'and voll Spind;<sup>4)</sup>  
 Drei samtánö Spensá und Fürtá, zwia viel!  
 Und zwoa Scháltüachá, noblö; mei, es nahm gar foan Ziel,  
 Wannst ás anschau'n mechst alls'and, was ön Schrein drinnát stöck,  
 Müatst'n ausrámá, weil oans dö's andá voddéck.  
 Auf dá andern Seit drent'n, ön án ausbrochná fach,  
 Js á glöfárás Kássl, sternvoll wertvollö Sach:  
 Zwoa Goldhaubná stengán ön dá Mitt' ön Párad,  
 Schaun ganz losát und sierö, weil's foan Mensch'n nót gád,  
 Der's dálsö'n thát, dá's's eahná Pracht kunnitn zoagn,  
 Wia eh, wann sö d' Ähnl küwö dráht hat ön Roagn.<sup>5)</sup>  
 Links und rechts liegn Gebetbüachá, guat und schwár bschlagn,  
 Und á broatvoschnürts Miadá, wia's ös sunstn habn tragn;

1) Blauschleierne. 2) Spule. 3) faden. 4) Spinnewebe. 5) Reigen.